

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 97 (1990)

Heft: 7

Rubrik: Messeberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auch Fachleute aus dem Osten Gelegenheit, Kontakte zu ihren Kollegen im Westen herzustellen und Erfahrungen auszutauschen.

Eine zusätzliche Informationsmöglichkeit bietet eine separate Posterschau: Auf 80 Postern stellen Wissenschaftler und Ingenieure den Besuchern auf anschauliche und übersichtliche Weise die Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Diese Präsentationsform bietet in hervorragender Weise die Möglichkeit, sich in zwangloser Atmosphäre durch persönliche Gespräche mit den Fachleuten über den Stand der Technik zu informieren.

Messe Stuttgart

Japan Yarn '90 abgesagt

Die Japan Yarn '90 findet laut Organisatoren nicht statt. Das mangelnde Interesse der europäischen Garn- und Faserhersteller ist der Hauptgrund.

Japan Yarn '89 verzeichnete grosses Besucherinteresse der japanischen Textilindustrie. Durch das Ausbleiben wichtiger Anbieter konnte der lokalen Textilindustrie kein repräsentativer Überblick des europäischen Marktes für Garne und Fasern vermittelt werden.

Laut Pressemeldung haben die europäischen Produzenten für 1990 wiederum kein Interesse an der Japan Yarn gezeigt.

4000 Datenbanken weltweit

Mehr als 4000 Datenbanken arbeiten und handeln zur Zeit weltweit, wobei der überwiegende Teil der Informationsdienste auf den Wirtschafts- und Dienstleistungsbereich entfällt. Gerade mittelständische Unternehmen, die sich selbst keine aufwendigen Marktuntersuchungen leisten können, benötigen die Nutzung von Datenbanken als Basis betriebswirtschaftlicher Entscheidungen, so Dr. Wolfgang Kater, Geschäftsführer der Messe Frankfurt GmbH. Länder- und themenübergreifende Informationen seien im Hinblick auf den europäischen Binnenmarkt wie auch den Ost-West-Dialog für Produktion, Handel und Dienstleister unerlässlich.

Unter den 154 Ausstellern der Infobase aus zehn Ländern (ein Plus von 10% gegenüber 1989) befanden sich auch zwei Firmen aus der Schweiz. «Speziell Osteuropa-Informationen wurden bei uns nachgefragt», so Patricia Craumer, US-Direktor bei Data Star (Radio Suisse), die zum sechsten Mal ausstellten. Nach wie vor spielt jedoch der europäische Binnenmarkt ab 1993 eine entscheidende Rolle. Craumer: «Wir richten neue Datenbanken ein, die Joint-Venture-Unternehmen helfen, den internationalen Markt zu erforschen.» Auch Molecular Design Ltd., Allschwil, ein Unternehmen in der chemischen Informationsverarbeitung, das zum zweiten Mal ausstellte, registrierte verstärktes Interesse aus Osteuropa, ferner aus der EG und den USA.

Neue Kontakte schaffen

Insgesamt beurteilten 91% der Aussteller das geschäftliche Ergebnis als zufriedenstellend, wobei über zwei Drittel der beteiligten Firmen neue Kontakte knüpfen konnten.

Breites Angebot

Die annähernd 4000 Fachbesucher aus 30 Ländern rekrutieren sich aus den Bereichen Industrie (Chemie, Pharma, Elektro, Maschinenbau, Raumfahrt und Automobil), Dienstleistung (Unternehmensberatung, Verlag, Software und EDV) inklusive der freien Berufe sowie den verschiedenen Handelsstufen und Vertretern aus Forschung und Lehre. Der grösste ausländische Besucheranteil entfiel auf die CSFR, gefolgt von der Schweiz, Grossbritannien, Österreich, Belgien, den Niederlanden und der DDR; aus Übersee lagen Japan, die USA und die Volksrepublik China an vorderer Front.

Eines der Schlüsselthemen der diesjährigen Infobase war die zunehmende Durchsetzung des Datenbankmarktes durch die CD-ROM-Technik, mit der sich zahlreiche Konferenzen, Product-Reviews und Standgespräche befassten.

Die nächste Infobase findet vom 6. bis 8. Mai 1991 statt.

Messe Frankfurt

Messeberichte

Die Schweiz zweitgrösster On-line-Anbieter in Europa an der Infobase in Frankfurt

Mit Zuwachsrate von über 30% und einem Gesamtumsatz von rund 360 Mio. US-\$ wird die Schweiz auch 1990 zweitgrösster On-line-Anbieter in Europa sein. Diese Zahlen wurden jetzt im Rahmen der 6. Infobase in Frankfurt, Internationale Fachmesse für elektronische Informationsprodukte, von der Unternehmensberatung Scientific Consulting, Dr. Schulte-Hillen, Bonn, in einer Hochrechnung veröffentlicht. An erster Stelle in Europa bleibt auch 1990 mit über 1,7 Mrd. US-\$ Grossbritannien, auf dem dritten Platz liegt die Bundesrepublik Deutschland mit über 350 Mio. US-\$ Umsatz.

Gut die Hälfte des Weltmarktes entfällt nach wie vor – jedoch bei sinkendem Anteil – auf den amerikanischen Markt (5,4 Mrd. US-\$); Europa holt mit 3,4 Mrd. aber kräftig auf (34% Weltmarkt-Anteil), Japan bleibt bei ca. 1,2 Mrd. US-\$ Umsatz und einem Anteil von 12,5% am Weltmarkt an dritter Position hinter den USA und Grossbritannien.